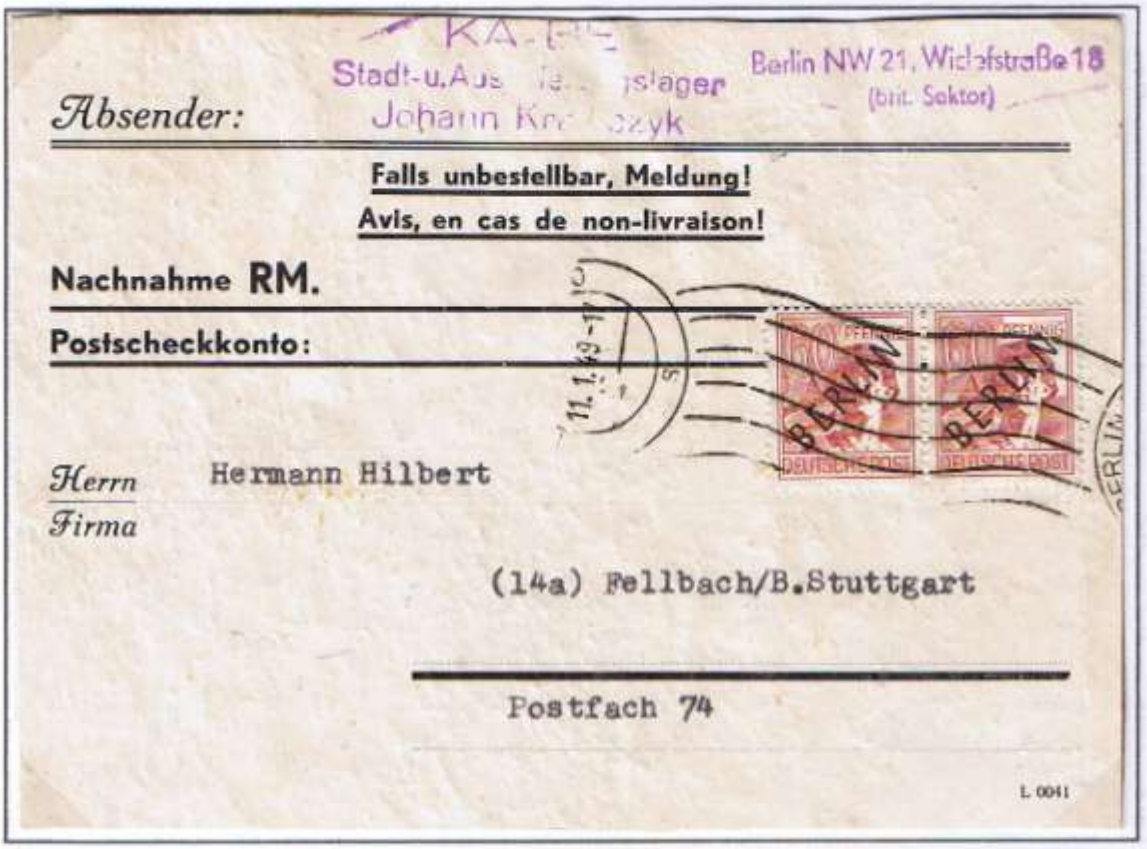
Luftbrücke Berlin
Neuzugänge
Juli 2014

28.12.48, Ersttag Westmarkzwang für R-Gebühren nach Westdeutschland.

Die „Bestimmungen über die Erhebung der Gebühren in Westmark" verfügte zwar, dass bestimmte Leistungen in DM West zu entrichten waren, machte aber bezüglich der zulässigen Postwertzeichen keinerlei Einschränkungen. Erst an 14.01.49 wurden hinsichtlich der SBZ-Ausgaben Verbote bei Aufgaben in Berlin (West) ausgesprochen (Ausnahme: Sendungen nach Ostberlin und in die SBZ). Daraus folgert, dass auch Marken der SBZ auf R-Briefen nach Westdeutschland in der Zeit vom 28.12.48 bis 13.01.49 zugelassen waren, wenn die R-Gebühr in DM West beglichen wurde.

Berlin-Charlottenburg 2, 28.12.48, 14-15. Fernbrief bis 20 g: 24 Pf und Einschreiben: 60 Pf. 7 Pf überfrankiert. Ankunft: Verl über Gütersloh, 04.01.49 -10. Geprüft: Schlegel BPP.

Rückseite: Absender Postamt 2, Berlin-Charlottenburg, Versandstelle für Sammlermarken.
Unklar bleibt, ob das Einschreiben lt. Leitwegangabe tatsächlich über die Luftbrücke geflogen ist, denn Sendungen, die mit SBZ-Marken frankiert waren, durften lt. Verfügung eigentlich nicht mehr fliegen.



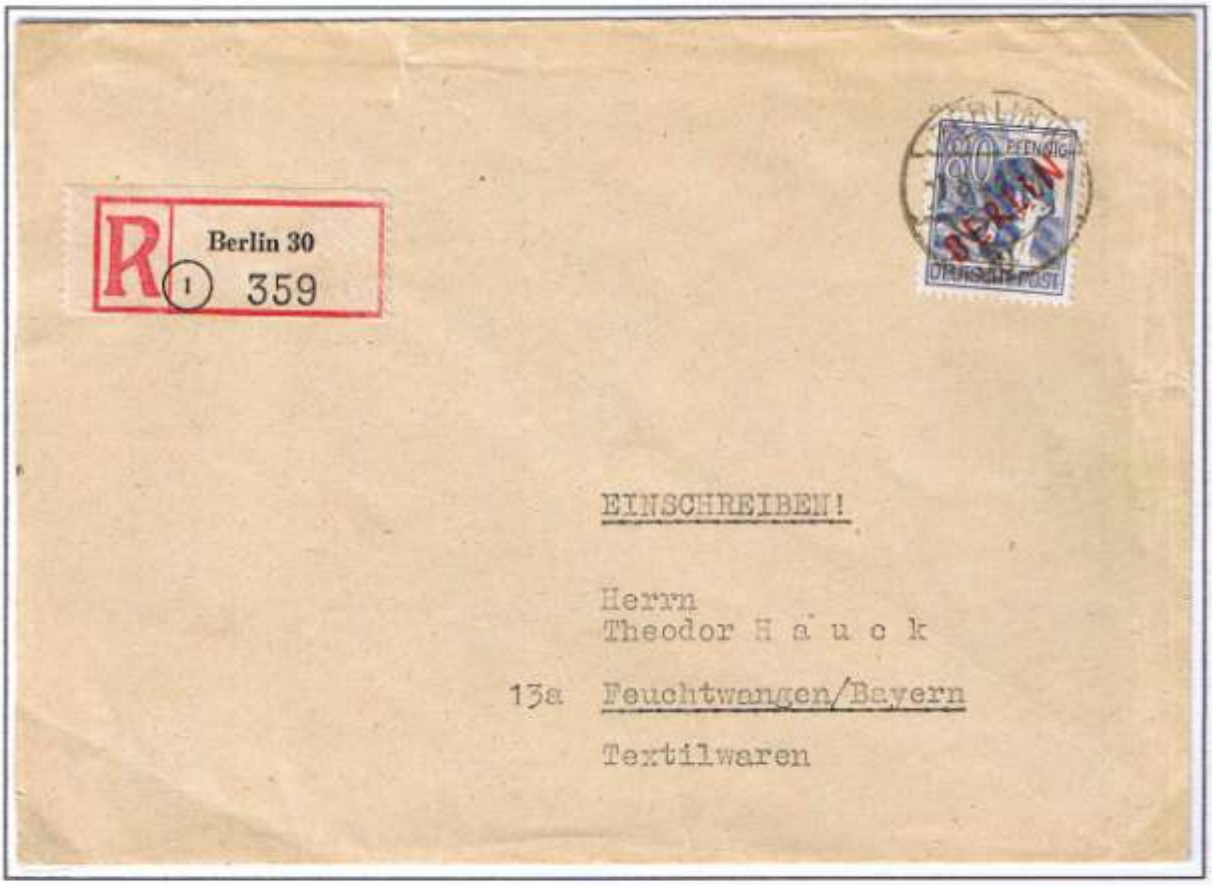
Berlin NW 40, 11.01.49. Anschriftenteil eines Großbriefes der höchsten Gewichtsstufe über 500 - 1000 g: 1,20 DM. Tarif vom 25.06.48 - 31.03.49 (Ostmark) / 31.05.49.

Berlin-Charlb. 4, 02.02.49. Auslandsbrief bis 20 g: 50 Pf und Einschreiben: 60 Pf. Ankunft: Zürich, 07.02.49.

Luftbrückentonnage im August 1949 ab Flughafen Berlin Gatow
(lt. Vereinbarung gem. Sitzung der Stadtkanzlei Berlin vom 31. März 1949)

8 / 1949	Industriegüter	Pakete	Briefe	Gesamt
1.	5 t		0,6 t	5,6 t
2.	5 t	Pakete	2,7 t	7,7 t
3.	5 t	wurden nur	2,6 t	7,6 t
4.	5 t	bis	2,5 t	7,5 t
5.	5 t	Juli 1949	3,3 t	8,3 t
6.	5 t	ab Gatow	6,0 t	11,0 t
7.	5 t	ausgeflogen	3,3 t	8, 3 t
8. - 14.	51 t		17,2 t	68,2 t
15. - 21.	44 t		7,4 t	51,4 t
22. - 28.	32 t		9,0 t	41,0 t
29. - 31.	10 t		2,3 t	12,3 t

Ab Mai 1949 wurde die gesamte Post (Briefe und Pakete) nur über den britischen Flughafen Berlin Gatow auf Westdeutschland abgeleitet. Die Flughäfen Berlin Tempelhof und Tegel im amerikanischen bzw. französischen Sektor, waren mit dem Industrie-Güterverkehr (Ein- und Ausgänge) ausgelastet. Ab September 1949, wurde keine Post mehr ab Flughafen Gatow befördert. Briefe und Pakete ohne gebührenpflichtigen Luftpostzuschlag, wurden über den Schienenweg durch die SBZ abgeleitet.



Berlin W 30, 01.08.49. Fernbrief über 20 - 250 g: 40 Pf und Einschreiben: 40 Pf. Am 01.08.49 wurden 0,6 t Briefpost vom Flughafen Berlin-Gatow nach Westdeutschland ausgeflogen. Letzter Monat mit Briefbeförderung. Danach nur noch eingeschränkte Industrie-Güterbeförderung.

Berlin-Britz 1, 06.05.49. Fernbrief über 20 g: 48 Pf als Paar.

Berlin-Reinickendorf Ost 1, 11.10.49. Drucksache über 20 - 50 g: 6 Pf und Einschreiben: 40 Pf. Ankunft: Gmünd, 15.10.49 (Rollstempel). 2 Pf überfrankiert.

Berlin-Charlottenburg 2 s, 27.10.48 -8. Nicht erfasste Marke mit Tagesstempel entwertet: Berlin-Charlottenburg 2 -21. Fernbrief über 20 g - 250 g: 48 Pf. Stempeltyp b: 6 waagerechte Striche.

Berlin SW 11 ac, 26.10.48. Letzttag Werbefeld-Einsatz.
Einsatz nur am 01.10.48 und 26.10.48. Ab 27.10.48 - 31.10.48 übernahm die Stempelmaschine ai Werbung mit dem Einsatz „Luftbrücke / Berlin". Stempeltyp a: 5 waagerechte Striche.

Luftpost Berlin (Inland)
Neuzugänge
Juli 2014

Luftpost-Päckchen (Inland) bis 2 kg							
Gewicht	Gebühr	Gewicht	Gebühr	Gewicht	Gebühr	Gewicht	Gebühr
20	75	320	150	620	225	920	300
40	80	340	155	640	230	940	305
60	85	360	160	660	235	960	310
80	90	380	165	680	240	980	315
100	95	400	170	700	245	1000	320
120	100	420	175	720	250	1020	325
140	105	440	180	740	255	1040	330
160	110	460	185	760	260	1060	335
180	115	480	190	780	265	1080	340
200	120	500	195	800	270	1100	345
220	125	520	200	820	275	1120	350
240	130	540	205	840	280	1140	355
260	135	560	210	860	285	1160	360
280	140	580	215	880	290	1180	365
300	145	600	220	900	295	usw. bis	2000 g

Päckchen sind offene oder geschlossene Briefsendungen bis 2 kg. Zugelassen sind Formen, die bei anderen Briefsendungen nicht erlaubt waren.

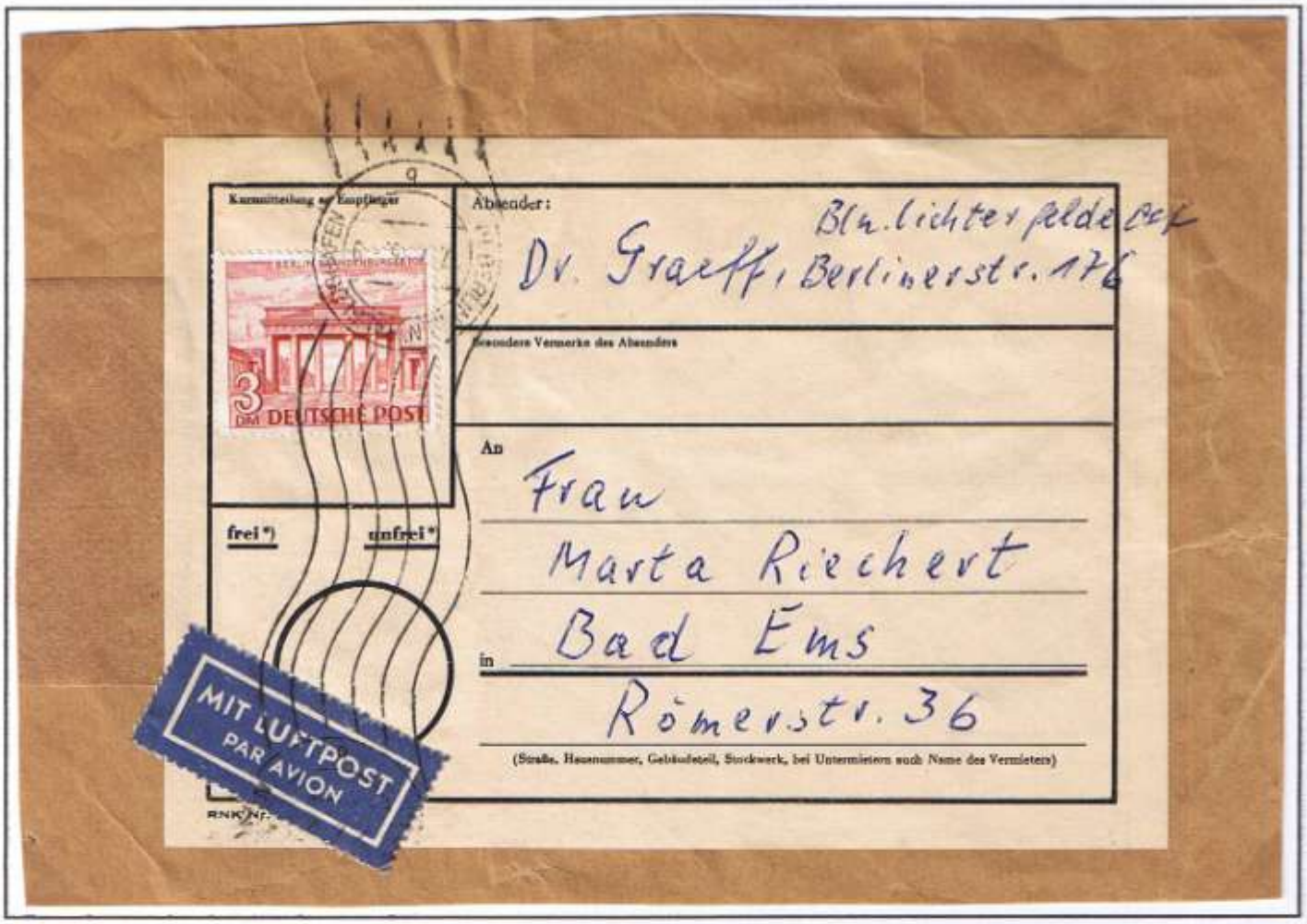
B.-Zehlendorf. 2, 10.02.61 (Zweig-PA)). Päckchen: 70 Pf und Luftpostzuschlag über 980 - 1000 g: 2,50 DM.

Berlin-Schöneberg 1, 19.04.52. Ankunft: Bad Salzdetfurth, 21.04.52. 14-kg-Paket im Tarif vom 01.11.51 - 30.04.58 in die 3. Entfernungszone über 150 - 375 km: 4,70 DM und Luftpostzuschlag: 14,00 DM.

Rückseite mit Ankunftstempel Bad Salzdetfurth, 21.04.52.

Luftpostbriefe bis 1 kg (Inlandsverkehr)							
Gewicht	Gebühr	Gewicht	Gebühr	Gewicht	Gebühr	Gewicht	Gebühr
20	25	260	125	520	210	780	275
40	50	280	130	540	215	800	280
60	55	300	135	560	220	820	285
80	60	320	140	580	25	840	290
100	65	340	145	600	230	860	295
120	70	360	150	620	235	880	300
140	75	380	155	640	240	900	305
160	80	400	160	660	245	920	310
180	85	420	165	680	250	940	315
200	90	440	170	700	255	960	320
220	95	460	175	720	260	980	325
240	100	480	180	740	265	1000	330
250	105	500	185	760	270		

Aus "Mit Luftpost". Handbuch über alle Fragen des Luftpostverkehrs. Stephans-Verlag, Darmstadt.



Berlin-Zentralflughafen, 07.07.55. Adressteil eines schwergewichtigen Großbriefes im Tarif vom 01.07.54 bis 28.02.63. Fernbrief der 4. Gewichtsstufe über 500 - 1000 g: 80 Pf. Luftpostzuschlag für 880 g (44 x 20 g je 5 Pf): 2,20 DM.

Berlin-Staaken (Postamt, Spandauerstr. 108), 09.08.49. Ankunft: Kaldenkirchen, 10.08.49. Fernbrief bis 20 g: 20 Pf, Luftpostzuschlag: 5 Pf und Einschreiben: 40 Pf.

Berlin-Neukölln 1 (Postamt, Karl-Marx-Str. 97 - 99) , Ankunft: Remscheid-Hasten, 10.08.50. Fernbrief ü. 20 - 250 g: 40 Pf, Einschreiben: 40 Pf und Luftpostzuschlag über 60 - 80 g (4 x 5 Pf): 20 Pf. Rückseitig fehlerhafter Befund von BPP H. D. Schlegel, der den Brief als nicht tarifgerecht attestiert.

Berlin-Neukölln 1, 07.01.50. Fernbrief über 20 g: 40 Pf, Luftpostzuschlag 3. Gewichtsstufe über 40 - 60 g: 15 Pf und Einschreiben: 40 Pf. Ankunft: Neuss 1, 08.01.50.

Berlin-Lichterfelde 3 (Zweig-PA), 25.05.56. V-Zettel Berlin-Lichterfelde 1. Fernbrief bis 20 g: 20 Pf, Luftpostzuschlag: 5 Pf, Behandlungsgebühr: 50 Pf und Wertangabegebühr bis 500 DM: 20 Pf. Ankunft: Idar-Oberstein:27.05.56 -18.

Berlin-Lichterfelde 1, 29.05.54. Fernbrief bis 20 g: 20 Pf, Luftpost: 5 Pf und Rohrpost (1. Tarif v. 01.12.51 - 30.06.54): 15 Pf. Rohrpostfahrt von Lichterfelde 1 - Steglitz 1 - Friedenau 1 - Schöneberg 1 - W 57 - W 35 - SW 11 - SW 61 - SW 29 - Flughafen (eingerichtet: 24.01.54). Ankunft: Bad Kreuznach, 30.05.54.

Berlin-Charlottenburg 5, 23.09.57. Fernbrief: 20 Pf, Luftpostzuschlag: 5 Pf, Rohrpost: 20 Pf (2. Tarif vom 01.07.54 - 28.02.63) und Eilboten: 60 Pf. Rohrpostfahrt: Charlottenburg 5 - Charlottenburg 1 - Charlottenburg 2 - W 35 - SW 11 - SW 61 - SW 29 - Zentralflughafen, 23.09.57, 17.10 Uhr. Bahnpostbeförderung Nürnberg - Hof/Saale, 24.09.57 (Zug 5323) und Ankunft Mainleus/Bayern, 24.09.57 -7.

Berlin-Steglitz 1, 24.06.57. Drucksache bis 20 g: 7 Pf und Luftpostzuschlag: 5 Pf.

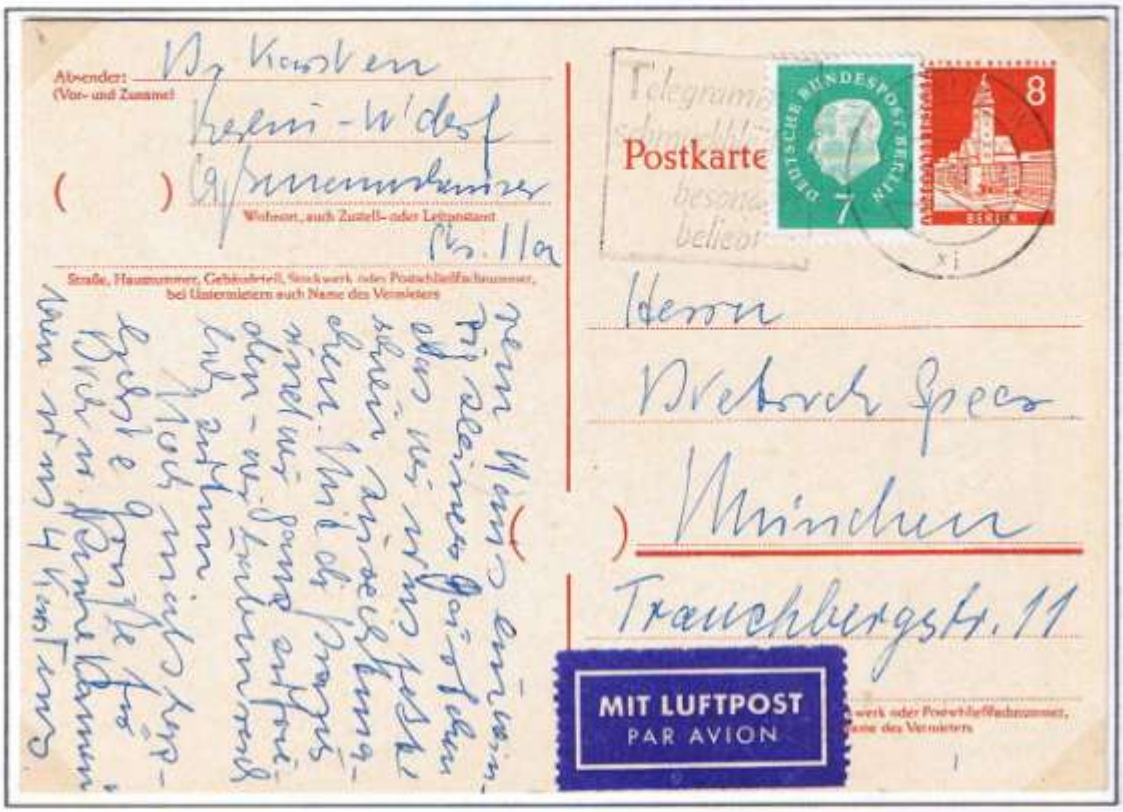
Berlin SO 59, 15.06.59 (amerikanischer Sektor). Drucksache bis 20 g: 7 Pf, Luftpostzuschlag: 5 Pf und Eilboten: 60 Pf. Rückseite: Steckuhrstempel 0048/15 und Ankunft Ingolstadt, 16.06.59

Verwendungszeiträume als Funklotterie-Postkarten.		
Werteindruck	**Gültigkeitszeitraum**	**Zusatzfrankatur wegen Gebührenerhöhung**
10 Pf Kolonnaden	09.12.49 - 31.12.58	keine
10 Pf Gedächtsniskirche	1957 - 31.12.64	5 Pf: 01.03.63 - 31.12.64
10 Pf A. Dürer	1962 - April 1969	5 Pf: 01.03.63 - 31.03.66 10 Pf: 01.04.66 - April 1969
15 Pf M. Luther	1963 - April 1969	5 Pf: 01.04.66 - April 1969
20 Pf Torhalle Lorch	1965 - April 1969	keine

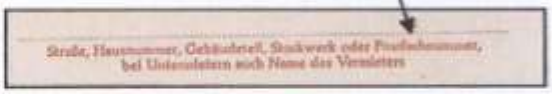
Zusatzdienste.
Vom 09.12.49 bis April 1969 sind 5 Pf-Zusatzfrankaturen für Luftpost möglich. Mit Einführung der gebührenfreien Nachtluftpost-Beförderung für Briefe und Postkarten vom 01.09.61 an, waren Luftpostzusätze jedoch nicht mehr erforderlich.

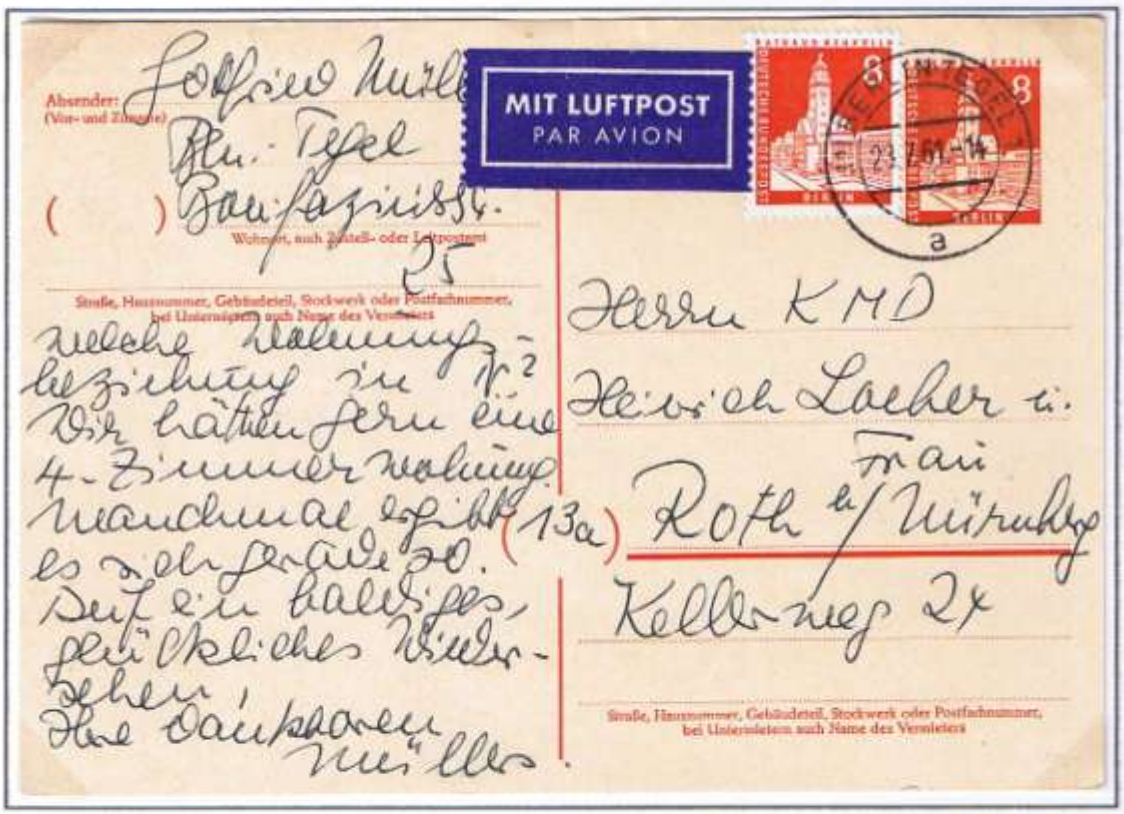
A. Dürer, FP 6, mit 5 Pf-Zusatz wegen Gebührenerhöhung am 01.03.63.
Berlin SW 11, 17.04.63. Postkarte 15 Pf und Luftpostgebühr 5 Pf. Funklotterie-Postkarte ohne Verkaufspreisänderung, da privater Aufbrauch. Am Postschalter wurde FP 7, M. Luther, für 70 Pf abgegeben. 77. Lotterie-Teilnahme eines Buchdrucker-Lehrlings aus Berlin 21.

Inlandspostkarte mit Antwortkarte. Antwortteil ungebraucht anhängend.
Berlin-Hermsdorf 1, 14.05.56 (P 8, Ausgabe Juni 1949). Fernpostkarte: 10 Pf und Luftpostzuschlag: 5 Pf. Luftposttarif: 19./21.06.49 - 28.02.63. Im Gegensatz zur 10-Pf-Fernpostkarte ohne Antwortkarte, fehlt der zweizeilige Zudruck unter der 5. Anschriftenlinie. Sehr späte Verwendung der 1949er Ausgabe, da zwischenzeitlich 1952 und 1955 neue Antwortkarten mit Vordruckänderungen verausgabt wurden.

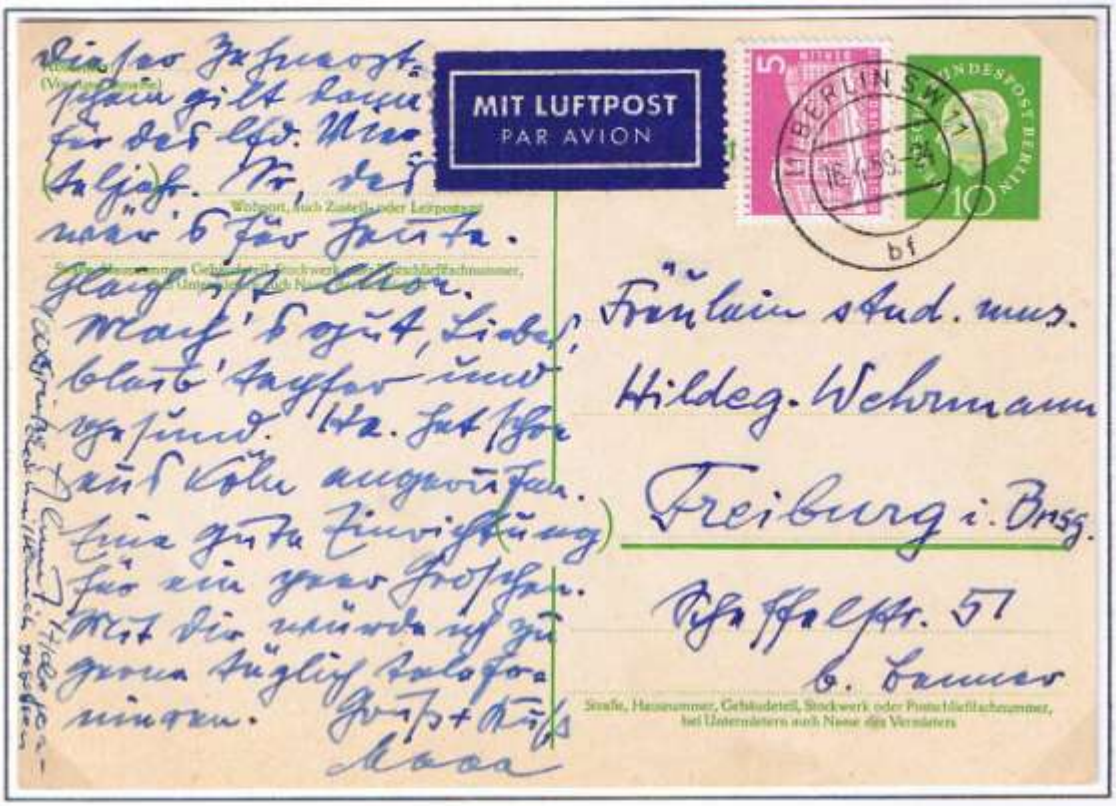


Berlin SW 11, 11.04.61. Fernpostkarte: 10 Pf und Luftpost: 5 Pf. Eingang: 14.04.61. Ortspostkarte, orangerot. (P 42, Ausgabe: 1959) „Postschließfachnummer" anstatt ab 1961 „ Postfachnummer".





Berlin-Tegel 1, 23.07.61 -14. Gleiches Motiv von Marke und Werteindruck. Ortspostkarte, orangerot (P 44, Ausgabe: 1961). „Postfachnummer" anstatt 1959 „Postschließfachnummer".



Berlin SW 11, 16.04.59 -24. Aufgabe im Tag und Nacht geöffneten Bahnhofspostamt. Fernpostkarte (P 45, Ausgabe: 1959). „Postschließfachnummer", anstatt 1961 „Postfachnummer".

Berlin-Spandau 1, 12.07.51 -19. Fernpostkarte (P 49, Ausgabe: 1961). Jetzt im ABS und in der ANS „Postfachnummer", anstatt 1959 „Postschließfachnummer".